

«Dieser Ausflug ist einfach unvergesslich!»

SCHULE Ende August machte die 4. Klasse der Rüttischule Gstaad eine zweektägige Schulreise vom Rellerli via Mittelberg zur Grubenberghütte und wieder zurück. Kurz darauf durften sie mit den Fahrrädern ein Baumhaus in Lauenen besuchen. Nachfolgend ein paar Eindrücke der Schüler/innen.

Am Montag haben wir uns um 8.55 Uhr am Bahnhof getroffen. Wir fuhren mit der Gondel aufs Rellerli und von dort marschierten wir bis zu einem schönen Ort. Von dort sind wir bis zur Grubenberghütte gewandert. Unterwegs haben Jan, Lyonel und Loris Pilze gefunden, die wir zum «Znacht» gegessen haben. Wir haben auch noch «Räuber und Poli» gespielt und «Schytli um». Wir mussten Zähneputzen und danach ab ins Bett. Die Mädchen schliefen im oberen Stock, ich schlief neben Luana! Am Morgen bin ich um 6.45 Uhr aufgestanden, denn um 7 Uhr gab es Morgenessen. Um 8.30 Uhr sind wir zurückgewandert. Wir sind mit der Gondel hinuntergefahren und dann mit dem Zug nach Gstaad zurück! Dieser Ausflug ist einfach unvergesslich!

JANINE

Jan hatte Pilze gefunden. Zum «Znacht» gab es Spaghetti: Es gab drei Saucen. Ungefähr um 20.35 Uhr mussten wir ins Bett. Am Morgen um 6.50 Uhr gab

es Frühstück! Jetzt marschierten wir zum Rellerli und dann mit der Bahn nach Gstaad. Es war cool!

LUANA

Am Montag sind wir mit dem Zug nach Schönried gefahren. Danach mit der Gondel aufs Rellerli. Nachher sind wir marschiert bis wir da waren. Unterwegs haben wir noch Mittagspause gemacht und Pilze gefunden. In der Hütte hat uns der Hüttenwart die Regeln erklärt. Ich fand es schön!

JEAN-LUC

Wir sind mit den Velos in die Lauenen gefahren. Als wir dort angekommen sind, haben wir Zmittag gegessen. Dort gibt es ein zweistöckiges Baumhaus. Wir konnten über eine Leiter oder ein Seil auf die Terrasse gelangen. Es gibt auch eine selbstgebastelte Hollywoodschaukel und eine selbstgebastelte Tirolienne. Janine, Luana und ich durften sogar zweimal damit fahren, weil wir die Sicherungsmatte und den «Teller» geholt haben. Danach sind wir zurück gefahren. Es war cool!

ROSA

Wir fuhren mit dem Velo in die Lauenen zur Frau Schwizgebel. Im Wald brätelten wir. Dort hat es ein cooles Baumhaus und einen Ofen. Die Zurückfahrt war cool!

NIKLAS



Die auf der Wanderung gefundenen Pilze schmeckten ausgezeichnet zum Abendessen.

FOTOS: RUTH LEHMANN

Zum Dessert gab es noch Mählsroschkuchen. Er war mega fein. Um 14 Uhr mussten wir zurückfahren. Es war cool!

LORIS



Auf Alp Mittelberg wurden die Schüler/innen und Begleiter von Gemeinderätin Vreni Müllener begrüsst.



Hüttenwart Hans Bühler betreute die Schar fürsorglich.

Ausflug nach Grindelwald mit den Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde Lauenen

REISEBERICHT «Unser Land mit seiner Pracht, seine Berge, seine Fluren sind die Zeugen deiner Macht, grosser Gott, wir loben dich...» so in einem bekannten Kirchenlied.

Wer würde das mit mehr Überzeugung singen als die fröhliche Gemeinschaft, die entlang der Felsgalerie über Holztreppe und durch Tunnels durch die Gletscherschlucht von Grindelwald, mit ihren abfallenden Felswänden und tosenden Wassermassen gewandert ist?

Die Sorgen blieben zu Hause und ein reichlich gedeckter Tisch wartete, auf beinahe gleicher Höhe wie Lauenen, über Grindelwald auf uns. Mit einem

kurzen Bummel durch die Souvenirläden des Dorfes, einem letzten Blick zu den Felswänden hinauf verabschiedeten wir uns von Grindelwald. Weil der Kirche dort gerade ein neues Kleid verpasst wird, besuchten wir auf dem Rückweg die 800 Jahre alte Mutterkirche der heutigen Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken in Wilderswil, um Gott für den gesegneten Tag mit einem Lied zu danken. Noch einmal ein kurzes Verweilen in Faulensee, wo sich die Sonne doch noch kurz zeigen wollte, rundete die Reise ab, bevor die Gruppe am frühen Abend wieder in Lauenen eintraf.

KORNELIA FRITZ

LESERBILD

Schicken Sie uns Ihre Bilder an redaktion@anzeigervonsaanen.ch.

Auf der Wispile gab es am 16. September – die bald letzten? – Steinpilze zu finden. Die diesjährige Qualität zumindest war hervorragend. Mit den getrockneten 2017er-Exemplaren überwintern wir in ein hoffentlich weniger trockenes und noch ertragreicheres Pilzjahr 2018. Auf dem Foto Philipp Kämpf und Tochter Nora

PHILIPP KÄMPF, ZÜRICH

Gsteigmäret zum Dritten

VORSCHAU Der letzte Samstag im September naht und mit ihm unser Gsteigmäret. Im Festzelt spielen tagsüber die Familienkapelle Walker und am Abend die Emmentaler Mundart-Rockband «Seemannsgarn».

Bereits zum dritten Mal bewirbt Sie die Gsteiger Garde auf dem Schulhausplatz. Ab dem Mittag sorgen die Familienkapelle Walker sowie der Jodler- und der Trechlerklub für Stimmung.

Um 22 Uhr beginnt das Konzert einer Band, die im tiefen Emmental ver-

wurzelt ist, sich aber von den Ozeanen der Welt inspirieren lässt: «Seemannsgarn», eine Punkrockband, die in diesem Jahr ihr drittes Album «Chräienäsch» taufte. Die vier Musiker werden den Besuchern des Mad Muni Festivals 2013 noch ein Begriff sein. Nach dem Konzert übernimmt «DJ Hene» das Mischpult.

Die Gsteiger Garde freut sich auf viele zufriedene Gesichter und ein volles Festzelt am Abend! (S. Inserat)

PRESSEDIENST GSTEIGER GARDE

www.seemannsgarn.ch